



# GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

## Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Lukas 3, 10 – 18

„Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um die Spreu vom Weizen zu trennen.“

### **So 16.12.12 – 3. ADVENTSONNTAG - GAUDETE**

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

14.30 – Heilige Messe – Für + Gattin Paula Widhalm

**\*\*\* Weihnachtsfeiern der Senioren - Herzliche Einladung!**



Mo 17.12.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Schwiegermutter

Di 18.12.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + P. Anton Hommer OMI

Mi 19.12.12 – 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Freundin

Do 20.12.12: 8.15 – Für + Fr. Danzinger; 18.00 – Heilige Messe

Fr 21.12.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Eltern und Verwandte

Sa 22.12.12: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Vorabendmesse – Für + Freundin

### **So 23.12.12 – 4. ADVENTSONNTAG**

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde;

10.00 – Heilige Messe – Für ++ Johanna und Alexander Stahlkopf

-----  
*+ Weihbischof Dr. Franz Scharl bedankte sich nochmals schriftlich für die Einladung zum Kirchweihfest und lässt die Pfarrgemeinde Unterheiligenstadt nochmal rechtherzlich grüßen und wünscht zu Weihnachten ein gesegnetes Fest...*

\*\*\*\*\*

## Ausgelegt! Lukas 3, 10 - 18

Von apokalyptischen Bildern scheint eine große Faszination auszugehen. Der nächste Weltuntergang ist für den 21. Dezember angekündigt. Wir können darüber lächeln, aber auch für uns Christen gehören Szenarien, in denen Altes zusammenbricht und Neues entsteht, fundamental zu unserem Glauben. Wenn fest gemauerte unmenschliche Strukturen zusammenbrechen, ist dies auch ein Zeichen der Hoffnung, dass der Menschensohn sich am Ende mit seinem Reich der Liebe durchsetzen wird. Wenn wir also sehen, dass Diktatoren stürzen, lebensfeindliche Vorschriften kippen, dann sollten wir uns freuen. Wenn ein Finanzsystem, das nicht mehr dem Menschen, sondern nur der Gier Einzelner dient, an seine Grenzen stößt, dann müssen wir keine Angst haben vor Einsturz und Umsturz. „Richtet euch auf und erhebt euer Haupt. Denn es nahet eure Erlösung.“ Advent ist die Zeit der Veränderung. Wir erwarten Neues. Statt aus Angst vor Veränderung verkrustete Strukturen zu halten, sollten wir einstürzen lassen, was nicht mehr tragfähig ist, was nicht dem Leben dient. Und aus den Trümmern baut Gott mit uns die Fundamente für eine lebendige menschliche Zukunft.



*Wir können Johannes nicht als Kronzeuge für radikale Forderungen ins Feld führen. Denn er überfordert die nicht, die mit ihren Fragen zu ihm kommen. Er redet niemandem nach dem Mund, aber er ist kein Utopist, kein Träumer, er bleibt auf dem Boden, verlangt nur etwas, was machbar ist – auch wenn es schwerfällt.*